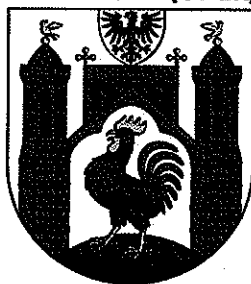


FRANKFURT (ODER)



Gemeinsame Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Sport in Frankfurt (Oder)

Die unterzeichnenden Sportvereine und die Stadt Frankfurt (Oder) engagieren sich gegen rassistische, rechtsextremistische und diskriminierende Tendenzen in ihrem Umfeld. Alle beteiligten Sportlerinnen und Sportler sowie Mitglieder handeln aktiv beim Leben und Vermitteln von demokratischen Grundwerten im Sport.

Haben Sportlerinnen und Sportler oder Vereinsmitglieder eine andere Sichtweise zu diesem demokratischen Verständnis, so sollen Ihnen mit gezielten Aktionen die Werte, die Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung entgegenstehen, vermittelt werden. Das gilt auch für die Anhänger des Frankfurter Sports. Im Vordergrund stehen immer die sportliche Integration und der Erhalt sowie die Entwicklung einer Gemeinschaft gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung.

Für die Frankfurter Sportvereine stehen Toleranz, Streitstand und Regelakzeptanz an erster Stelle. Persönliche oder feindliche Auseinandersetzungen wegen unterschiedlicher Interessen, Einstellungen oder Gedanken haben zu keinem Zeitpunkt einen Platz im Frankfurter Sport und dürfen nicht toleriert werden.

Die Unterzeichner verweisen Sportlerinnen und Sportler, sowie Mitglieder als auch Anhänger von den Frankfurter Sportstätten, wenn von ihnen aktive Gewalt, Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung ausgeübt wird. Die Stadt Frankfurt (Oder) wird alles in ihrer Verantwortung stehende unternehmen, um die Erteilung von Hausverboten zu unterstützen.

Alle unterzeichnenden Sportvereine erklären sich bereit, die Erklärung alle zwei Jahre durch erneute Unterzeichnung zu bestätigen, um dadurch ein kontinuierliches Signal in die Frankfurter Bevölkerung zu entsenden. In gegenseitiger Zusammenarbeit unter den beteiligten Sportvereinen werden bei Bedarf Probleme oder Aktionen gemeinsam besprochen und mögliche Aktivitäten geplant beziehungsweise umgesetzt.

Die Frankfurter Sportvereine heißen jeden, unabhängig seiner ethnischen und kulturellen Zugehörigkeit, seiner Religion, seiner gesellschaftlichen Stellung oder politischen Einstellung herzlich willkommen. Sie behalten es sich aber vor, Mitglieder aus dem Verein auszuschließen, die sich rassistisch, rechtsextremistisch und diskriminierend äußern oder in einer solchen Weise handeln.

Die Frankfurter Sportvereine treffen Vorkehrungen, die es rassistischen Gruppierungen unmöglich machen, vereinsinterne Medien wie Internetforen und Gästebücher für die Verbreitung ihrer Ideologie zu nutzen.

Der Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke der Stadt Frankfurt (Oder) und das Präsidium des Stadtsportbundes Frankfurt (Oder) unterstützen diese Erklärung aktiv.

Unser Verein schließt sich dieser Erklärung an.



Verein: _____

Name, Vorname: HÖFT, CARSTEN

Unterschrift: 



Frankfurt (Oder), am 28. April 2015

Erstunterzeichner: (am 25.9.2012)

Dr. Martin Wilke, Oberbürgermeister Stadt Frankfurt (Oder)

Hans-Ulrich Konieczek, Präsident Stadtsportbund Frankfurt (Oder) e.V.

Konrad Pintaske, Vorsitzender FC Union Frankfurt (Oder) e.V.

Karsten Fischer, Vorsitzender 1. American Football Verein Red Cocks Frankfurt (Oder) e.V.

Falk Golinsky, Vorsitzender Betriebssportgemeinschaft der Deutschen Rentenversicherung
Berlin-Brandenburg Frankfurt (Oder) e.V.

Peter Thiele, Vorsitzender SV Blau-Weiss Markendorf e.V.

Ulrich Hübner, Kommissarischer Präsident 1. FC Frankfurt (Oder) E.V. e.V.

Roland-Dietrich Kant, Präsident Frankfurter Sportunion 90 e.V.

Norman Blasche, Organisator der Betriebssportgruppe der Stadt Frankfurt (Oder)